



Der **Central
Collecting Point**
in München

Iris Lauterbach

ZI ZENTRALINSTITUT
FÜR KUNSTGESCHICHTE

DEUTSCHER KUNSTVERLAG

Einladung zur Buchpräsentation

Der Central Collecting Point in München
von Iris Lauterbach

15. Juli 2015 um 19.45 Uhr

im Lichthof des
Zentralinstituts für Kunstgeschichte
Katharina-von-Bora-Straße 10
80333 München

Der größte Teil der aus vielen europäischen Ländern stammenden nationalsozialistischen Raubkunst befand sich bei Kriegsende 1945 in Depots in der amerikanischen Besatzungszone. Die Sicherstellung und Rückführung dieser Kunstwerke sowie ausgelagerter deutscher Museumsbestände lag in der Hand der »Monuments, Fine Arts, and Archives Section« der amerikanischen Militärregierung. Das Buch behandelt die Geschichte der größten amerikanischen Kunstsammelstelle, des in den ehemaligen NSDAP-Gebäuden am Königsplatz in München eingerichteten Central Collecting Point. Ausländische Raubkunst wurde hauptsächlich von hier aus restituiert.

Im Mittelpunkt stehen Standort, Einrichtung, Mitarbeiter und Arbeit der Institution in den Jahren 1945 bis 1949. Die Geschichte des aus dem Collecting Point hervorgegangenen Zentralinstituts für Kunstgeschichte und die Ausstellungspolitik des Amerika-Hauses werden im Rahmen der »Re-Education« und des Wiederaufbaus der Münchner Kunst- und Kulturszene nach 1945 beleuchtet.

Das Buch ist ein Mosaikstein im großen »Puzzle Kunstraub«. Darüber hinaus zeigt es die Initiativen auf, mit denen die amerikanische Militärregierung auf dem Gebiet der Kunst und der Kultur nach Ende des Weltkrieges eine Umorientierung und einen Neubeginn in Deutschland förderte.

Iris Lauterbach

Der Central Collecting Point in München

256 Seiten mit 226 Abbildungen,

17 × 24 cm, Klappenbroschur

€ 24,90 [D] / € 25,60 [A] / sFr 34,60

ISBN 978-3-422-07308-1

Deutscher Kunstverlag GmbH Berlin / München

Paul-Lincke-Ufer 34, 10999 Berlin

Telefon 030 / 27 90 76 50 · Fax 030 / 27 90 76 55

vertrieb@deutscherkunstverlag.de